

1

-I/-10/-111.2-
Dezernat/Amt

Kassel, 18.06.2007
Sachbearbeiter/in: Fr. Herzog/Frau Meyer
Telefon: 7021/2109

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80101 Magistrat	
Sachkonto	791150000 Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	
Kostenstelle	80100000 Allg. Kostenstelle Magistrat	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0 €
Davon bereits verplant		0 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	90006 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Sachkonto	718000000 Aufwendungen aus Verlustübernahme	30.000,00 €
Kostenstelle	90000060 Wirtschaftliche Beteiligungen	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	80101 Magistrat	
Sachkonto	692000000 Beiträge zu Verbänden, Berufsvertretungen u. sonstigen Vereinigungen	20.000,00 €
Kostenstelle	80100000 Allg. Kostenstelle Magistrat	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		50.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

50.000 €

Eingehende Begründung

Die Stadt Kassel ist per Magistratsbeschluss Mitglied im Verein Deutsche Märchenstraße. Sie ist gemeinsam mit dem Landkreis Kassel Trägerkommune des Vereins und leistet als solche keine Mitgliedsbeiträge sondern jährliche Zuwendungen in Höhe von 50.000,00 €. Laut § 5 der Vereinbarung des Landkreises mit der Stadt Kassel über die Unterstützung der Geschäftsstelle der Deutschen Märchenstraße muss die Zuwendung in 2007 erstmalig in voller Höhe gezahlt werden.

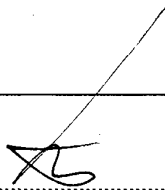
Die Mittel konnten zum Haushalt 2007 nicht angemeldet werden, da die endgültige finanzielle Ausgestaltung und Abwicklung des Vertrages nicht rechtzeitig feststand.

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

2. des Deckungsvorschlages

Deckung in Höhe von 30.000 € kann aufgrund eines geringeren Aufwandes für die Verlustabdeckung an die kassel tourist GmbH zur Verfügung gestellt werden.

20.000 € stehen aus einer Einsparung bei den Mitgliedsbeiträgen als Deckung zur Verfügung.



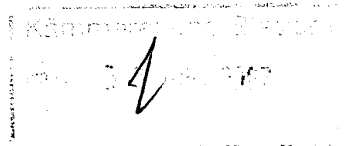
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift



2

-VI-/65-
Dezernat/Amt

Kassel, 22.06.2007
Sachbearbeiter: Schoop
Telefon: 6054

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2007	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 Investitionen	
Sachkonto	053100001, Zugänge Schulgebäude	
Kostenstelle	65000101, Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6500415100, Walter-Hecker-Schule (Werkstattgebäude)	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		891.597,81 €
Davon bereits verplant		891.597,81 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		250.000,00 €

HAR

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	65001 Investitionen	
Sachkonto	0531000001, Zugänge Schulgebäude	250.000,00 €
Kostenstelle	650 00 101, Entwurf und Planung Hochbau einschl. Innenausbau	
Investitions-Nr.	6500490100, Carl-Schomburg-Schule 1 / Baukosten	
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		€
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		250.000,00 €

HAR

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das bisherige Werkstattgebäude in der Fuldatastraße 12 ist abgängig. Eine Sanierung und Modernisierung wäre wirtschaftlich nicht zu vertreten. Die erforderlichen Werkstattträume sollen durch einen Anbau / Aufstockung an der Walter-Hecker-Schule entstehen. Im Haushalt 2006 wurden dafür 900.000 € veranschlagt. Dieser Ansatz beruht auf einer Kostenschätzung auf Basis des ursprünglich genannten Flächenbedarfs von 570 m². Hierin nicht berücksichtigt sind Kosten für eine erschwerte Gründung.

Die Vorentwurfsplanung und die Baugrund- und Gründungsbeurteilung wurden in 2006 abgeschlossen. Es wurden erschwerte Gründungsverhältnisse festgestellt, die so nicht vorhersehbar waren. Für die Gründung wurden zwei Varianten kalkuliert, wobei die kostengünstigere Variante der Pfahlgründung favorisiert wird und zur Umsetzung kommen soll.

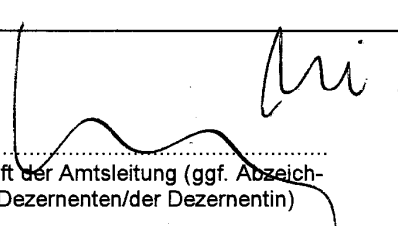
Die Aufwendungen der Pfahlgründung und die erhöhten Lastabtragungen für eine zukünftige zweigeschossige Aufstockung erfordern Mehrkosten in der Größenordnung von ca. 250.000 €.


Zur Deckung des Finanzierungsdefizits sollen 250.000 € aus dem Neubauprojekt der Carl-Schomburg-Schule umgesetzt werden.

Um überplanmäßige Bereitstellung der Mittel wird gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Deckung in gleicher Höhe ist aus Wenigerausgaben des Neubauprojektes Erweiterung der Carl-Schomburg-Schule gewährleistet. Günstige Ausschreibungsergebnisse und Abrechnungsergebnisse führen zu Einsparungen in gleicher Größenordnung.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)


.....
Mitzeichnung -40-

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift